

Folgekonferenz:

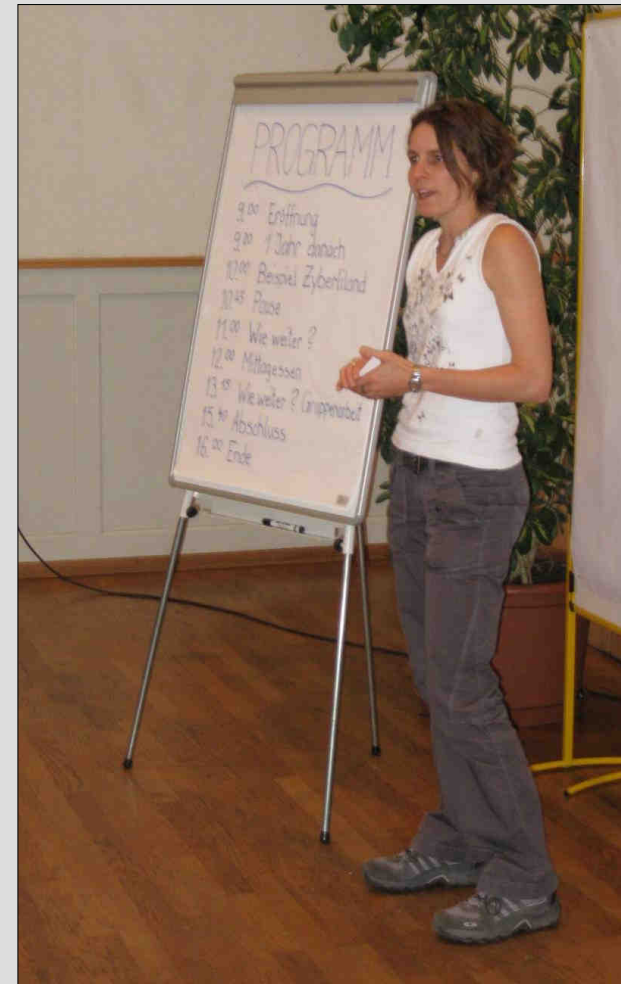
“Zukunft der Landwirtschaft des Kantons
Glarus, vertrauensvoll mitäinand“

5. Dezember 2009;
Gemeinschaftszentrum Ennenda





Einführung in die Folgekonferenz durch Marco Baltensweiler und in die Arbeitsweise durch Susanne Konrad



PROGRAMM

- 9.00 Eröffnung
- 9.20 1 Jahr danach
- 10.00 Beispiel Zyberliland
- 10.45 Pause
- 11.00 Wie weiter ?
- 12.00 Mittagessen
- 13.15 Wie weiter ? Gruppenarbeit
- 15.40 Abschluss
- 16.00 Ende

SCHREIBREGELN

- ▶ Flipcharts anschreiben → z.B. C
- ▶ Blockbuchstaben:
Gross- und Kleinschreibung
- ▶ nur einen Gedanken pro Satz
und/oder Karte
- ▶ genügend gross schreiben
→ Photoprotokoll



SPIELREGELN

- ★ alle Meinungen sind gültig
- ★ wichtige Infos auf Flipchart
- ★ Zeiten einhalten
- ★ Gemeinsamkeiten suchen
- ★ Differenzen / Probleme würdigen,
erkunden + verstehen
- nicht bearbeiten

Aktueller Stand der verschiedenen Projekte aus der Zukunftskonferenz 2008/2009



Präsentation des Projektes Zyberliland



Frau Verena Dahinden,
Präsidentin und Frau Marion
Rösli (im gelben Pullover)



Als Dankeschön ein "Bhaltis aus dem Glarnerland"

Wie weiter mit den laufenden Aktivitäten aus der Zukunftskonferenz?

Konkretisierung der Weiterarbeit in den verschiedenen Projekten: Gruppen B und G wurden zusammengelegt, für H hat sich niemand gemeldet.



Wie weiter mit den laufenden Aktivitäten aus der Zukunftskonferenz?

Information zur geplanten Weiterbildung in Projektplanung

Durchführungsdaten:

Teil 1: **Donnerstag, 14. Januar 2010, 10:00-15:30**

Teil 2: **Freitag, 5. Februar 2010, 10:00- 15:30**

Teil 3: **Mittwoch, 24. Februar 2010, 10:00-15:30**

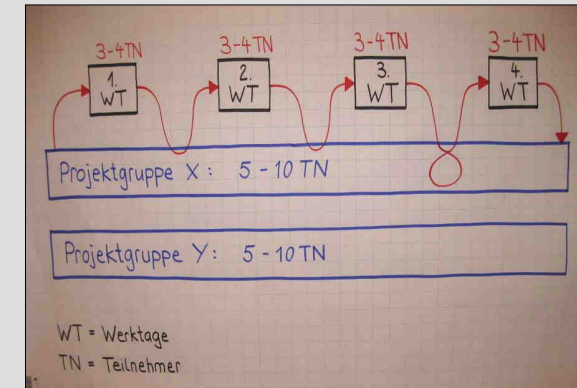
Teil 4: **Donnerstag, 18. März 2010, 10:00-14:30**

Mittagessen: Stehlunch $\frac{3}{4}$ Stunden, ca. 12:00-12:45

Trainer und Trainerin

Peter Reinhard, Entwicklung des ländlichen Raums,
AGRIDEA

Silke Hein, Entwicklung des ländlichen Raums, AGRIDEA



Projektplanung I

Donnerstag 14. Januar 2010

- **Vorstellungsrunde**
 - **Einführung in die Methodik:**
 - Ein Projekt was ist das? Welches sind die Bausteine eines Projektes?
 - Wie ist das Vorgehen zur Erarbeitung eines Projektes?
 - **Von der Projektidee zum Projektziel**
 - Formulieren und Überprüfen des Projektziels
 - Was ist uns wichtig an der Zielsetzung? Warum sollen gerade wir das realisieren?
-

Freitag 5. Februar 2010

- **Einschätzung unserer Kompetenzen**
 - **Projektetappen, Etappenziele**
 - Festlegen der Projektetappen
 - Formulieren und Überprüfen der Etappenziele
 - **Projektleitung und Projektorganisation**
 - **Grundlagen Businessplan**
-

Projektplanung II

Mittwoch, 24. Februar 2010

- Kostenschätzung
 - Wertschöpfung
 - Finanzierung
 - Schnittstellen zum Businessplan
-

Donnerstag, 18. März 2010

- **“Verkauf“ des Projektes**
 - Wer sind die Partner, denen wir das Projekt „verkaufen“ wollen?
 - Wie „verkaufen“ wir ihnen unser Projekt?
 - Kursevaluation
-

Anmeldung

- Eintrag in Liste
 - Bestätigung durch Kanton
-

Tisch A: Regelmässige Treffen mit Politikern, vor allem auch zum Thema Raumplanung



Auf den gelben Zetteln sind diejenigen Bereiche (nicht abschliessend) aufgelistet, in denen die Arbeitsgruppe in **regelmässigen Treffen mit Politikern** aktiv werden will.



Tische B + G: Überbetriebliche Zusammenarbeit, Ressourcenprogramm, erneuerbare Energien



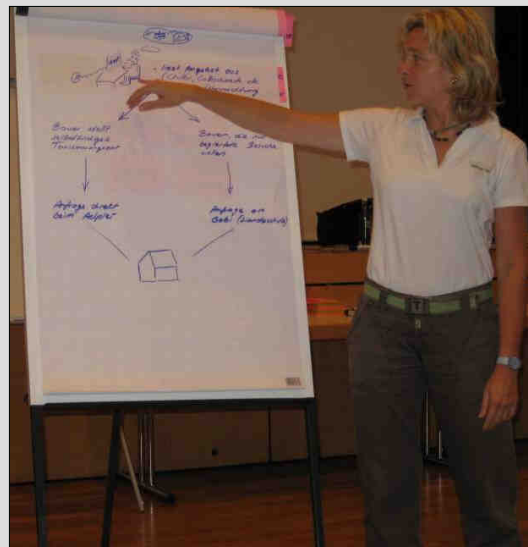
Für die **überbetriebliche Zusammenarbeit** (z.B. Dienstleistungen für Gemeinden), hielt sich die Begeisterung in Grenzen.

Ressourcenprogramm, ein Projekt, für das beim Bund Fördermittel in Cofinanzierung ausgelöst werden können.

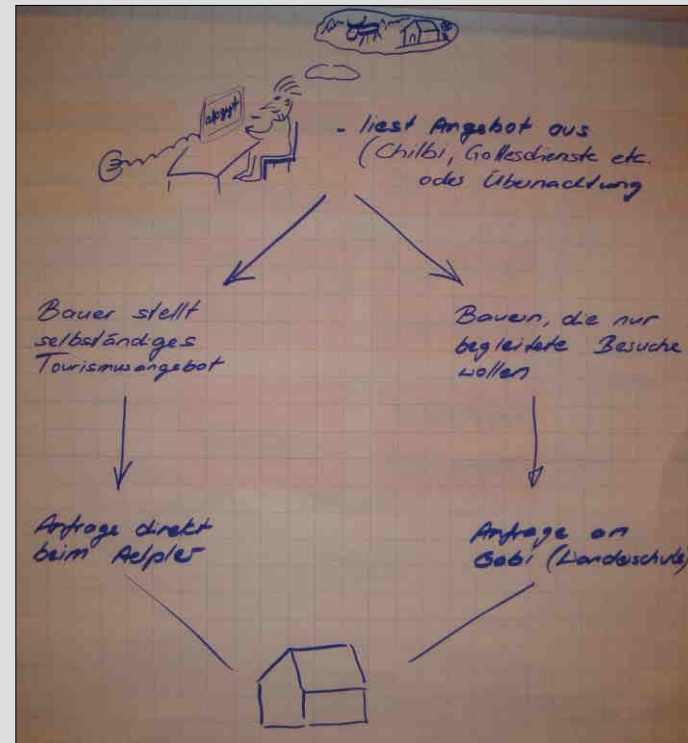
Erneuerbare Energien, ein zukunftsträchtiger Bereich



Tisch C: Wandern von Alp zu Alp, "alpzyt"



Wandern von Alp zu Alp, "alpzyt": ein Projekt, welches Gaby schon sehr weit vorangetrieben hat, und für welches reges Interesse von Seiten der Äpler besteht.



Tisch D: Basiskommunikation



Basiskommunikation: Innerhalb dieses Projektes wurden zwei kleinere Projekte (→ **Glarner messe, Broschüre Glarnerland**) behandelt und erste Ideen dazu diskutiert.

Dabei soll die Glarnermesse dazu dienen, Erfahrungen für den Kanton Glarus für die OLMA 2012 zu sammeln.

Tisch E: Verarbeitung und Verkauf regionaler Produkte



Verarbeitung und Verkauf regionaler Produkte:

In dieser Gruppe wurde vor allem die Verarbeitung diskutiert und erste Ideen dazu entwickelt.



Verarbeitungsraum Glarus Süd (+Baselst.)

- Alpmilch
 - käse
 - butter
- Giselkäse
- Honigprodukte
- kleintaler / Glarus Süd
- Korb
- Würste
- Likör
- Backwaren aus Butter
- Beeren, Kräuter
- Partyservice

- gemeinsam einfacher & stärker
- gemeinsame Maschinennutzung
- Hygienevorschriften erfüllt
- Etiketten
- Waage
- Vakuumieren
- Verkaufskoordination? Vertrieb?

- Wo?
- Investitionskosten
- Einsprache von Gewerbe
- Neid
- wie sich organisieren damit es funktioniert
- Arbeitsbelastung!

Tisch F: Milchverarbeitung Glarus



Milchverarbeitung Glarus:

Im Vorstand wird noch diskutiert, ob agrotouristische Ideen/Projekte in dieses 93-1-c Projekt eingebunden werden sollen/können.

ProjektleiterInnen

NAME	VORNAME	STRASSE	PLZ	WOHNORT	TELEFON	EMAIL	Projektgruppe
Aschwanden	Gabi	Auenstrasse 8	8783	Linthal	079 228 91 60	info@alpzyt.ch	Alpzyt
Dürst	Christian	Stalden	8758	Obstalden	055 614 12 60 078 818 63 99	staldni@bluewin.ch	Basiskommunikation
Hefti	Fridolin	Hauptstrasse 71	8772	Nidfurn	076 346 20 36	fritz.he@sunrise.ch	Politik und Raumplanung
Marti	Margrit	Wiese	8767	Elm	055 642 19 67		Verarbeitungsraum Glarus Süd
Rychen-Giger	Jakob	Obstock	8753	Mollis	055 612 15 20	jakob.rychen@bluewin.ch	Erneuerbare Energie
Zweifel-Bürgy	Hansruedi	Weid 4	8783	Linthal	055 643 35 75		Ressourcen

Schlussbemerkung

Die Folgekonferenz hat dazu geführt, dass verschiedene Projekte konkreter und klarer wurden. Klarer auch in dem Sinne, dass sich der Kreis der Personen, die sich im Projekt engagieren wollen, besser herauskristallisiert hat.

Wir hoffen auch, dass die spannende Präsentation über das Projekt Zyberliland einen motivierenden und befruchtenden Einfluss auf die Projekte im Glarnerland hat.

Wir danken euch für euer engagiertes Mitmachen an dieser Folgekonferenz, wünschen euch viel Freude und Erfolg in euren Projekten und wünschen euch frohe Festtage und ein glückliches und gesundes Neues Jahr.

Mit herzlichen Grüssen

Thomas Pfister und Susanne Konrad